



BERUFSBEGLEITENDER MASTERSTUDIENGANG „LEHRAMT BERUFLICHE SCHULEN/ INGENIEURPÄDAGOGIK“

LBSflex

MENTORINGKONZEPT

Parallel zu der Konzeption des Studienprogramms wurde ein mehrstufiges, zielgruppenspezifisches Beratungs- und Mentoringkonzept entwickelt, in dem die Studierenden durch einen Mentor kontinuierlich während des Studiums begleitet und im Hinblick auf ihre berufliche und persönliche Entwicklung unterstützt werden. Dieses Mentoringkonzept setzt sich aus mehreren Stufen zusammen:

- Individuelle Auswahlgespräche
- Unterstützung in der Studieneingangsphase
- Wissenschaftliche Arbeitstechniken
- Teamentwicklung
- Soziale Unterstützung

Zusätzlich zu diesem umfassenden Unterstützungsangebot durch einen Mentor stehen den Studierenden fachliche Tutorien zu besonders lernintensiven Studieninhalten wie Mathematik und Informatik zur Verfügung, die von den jeweiligen Fachexperten durchgeführt werden.

KOMPETENTE LEHRKRÄFTE

Die Lehrveranstaltungen werden von wissenschaftlichem Personal geleitet, das über langjährige Erfahrungen in der Lehrerbildung sowie über profunde Lehrerfahrungen in einschlägigen berufsbegleitenden Lehramtsstudiengängen verfügt. Über die Lehrenden des Fachgebietes BWP an der Universität Osnabrück hinaus, setzt sich das wissenschaftliche Personal aus renommierten Berufs- und Wirtschaftspädagogen zusammen.

Projektleitung

Universität Osnabrück
Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften
Institut für Erziehungswissenschaft
Prof. Dr. Thomas Bals

Ansprechpartner

Kristina Beinke, Dipl.-Ing. (FH), M.Ed. (wissenschaftliche Mitarbeiterin)
Telefon: 0541/969-6239
E-Mail: Kristina.Beinke@Uni-Osnabrueck.de

Dr. Wilhelm Trampe (Mentor)
Tel.: 0541/969-6330
E-Mail: Wilhelm.Trampe@Uni-Osnabrueck.de

Alexandra Lombardi (Kordinatorin)
Tel.: 0541/969-6238
E-Mail: Alexandra.Lombardi@Uni-Osnabrueck.de





ZIELGRUPPEN

Der Masterstudiengang „LBSflex“ ermöglicht verschiedenen Zielgruppen und unterschiedlichsten Biographien eine einschlägige Studienqualifikation auf berufsbegleitendem Wege

- Berufstätige Ingenieure/-innen (Dipl.-Ing., BA)
- Berufstätige Ingenieure/-innen (Dipl.-Ing., BA) mit Familienaufgaben oder Berufsrückkehrer/-innen
- Fachpraxislehrer/-innen für gewerblich-technische Berufe
- Lehrer/-innen mit Ingenieurabschluss, die als Direkt-einsteiger/-innen an einer berufsbildenden Schule angestellt sind

DAS STUDIUM IM ÜBERBLICK

- berufliche Fachrichtungen: Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektro- und Metalltechnik
- allgemeinbildendes Unterrichtsfach: Informatik
- Regelstudienzeit sechs Semester
- Kombination von Präsenzphasen und E-Learning Elementen (Blended Learning)
- Präsenzveranstaltungen finden am Wochenende statt

	Vorbereitung auf das Schulpraktikum				
	Psychologische und soziologische Grundlagen der beruflichen Bildung				
Einführung in die Didaktik der beruflichen Bildung	Struktur und Organisation beruflicher Bildung (Vorlesung, M 3.1)	Grundlagen der Didaktik der Fachrichtung Elektrotechnik oder Metalltechnik	Ausgewählte fachrichtungsbezogene Lehr-/Lernarrangements	Forschungs- und Handlungsfelder der Berufs- und Wirtschaftspädagogik	
Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und professionelles Handeln	Leitideen der Pädagogik und Didaktik	Schulpraktikum (5-wöchig) Nachbereitung des Schulpraktikums	Didaktik der Informatik II	Forschungsprojekt der Berufs- und Wirtschaftspädagogik	
Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik	Didaktik der Informatik I	Informatik Programmierpraktikum	Informatik Seminar 1	Forschungsmethoden in der beruflichen Bildung	
Mathematik für Anwender	Informatik A (Algorithmen und Datenstrukturen)	Informatik B (Grundlagen der Software-Entwicklung)	Informatik C (Grundlagen der Techn. Informatik)	Informatik D (Einführung in die theoretische Informatik)	Forschungs- und Handlungsfelder der Berufs- und Wirtschaftspädagogik Masterarbeit & Abschlusskolloquium
1. Sem. (SS 14)	2. Sem. (WS 14/15)	3. Sem. (SS 15)	4. Sem. (WS 15/16)	5. Sem. (SS 16)	6. Sem. (WS 16/17)

INHALTE

Die Inhalte des Studiengangs für den Bereich der Berufs- und Wirtschaftspädagogik orientieren sich an vier grundlegenden Themenkomplexen, die sich sowohl auf etablierte fachwissenschaftliche als auch auf schulformübergreifende und schulform-spezifische Standards beziehen und die für eine erfolgreiche Tätigkeit im berufsbildenden Schulwesen konstitutiv sind:

- Grundlagen berufspädagogischen Handelns
- Didaktik beruflicher Aus- und Weiterbildung
- Bedingungen und Strukturen beruflichen Lernens
- Ansätze und Methoden der Berufsbildungsforschung

LERNPLATTFORM

Das Open Source Lernmanagementsystem ILIAS (Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperationssystem) bietet ein Werkzeug für Autoren, Dozenten und Studierende, das als Lern- und Kommunikationsplattform gleichzeitig verwendet werden kann. Es wird sowohl von den Studierenden als auch von den Lehrenden als äußerst benutzerfreundlich eingeschätzt.

<http://www.ingenieurpaedagogik.uni-osnabrueck.de>



KOMMENTARE & MEINUNGEN DER TEILNEHMER